

Termine

Eucharistische Sühnegebetsstunden

Am letzten Montag im Monat finden Sühnegebetsstunden statt. Die Hl. Messe feiern wir in den Anliegen des Heiligen Vaters und für alle lebenden und verstorbenen Brüder und Schwestern weltweit. Seien Sie mit uns im Gebet verbunden! Termine finden Sie auf unserer Webseite oder können auch im Sekretariat erfragt werden.

Einkehrtage und Exerzitien

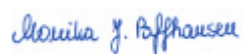
Einkehrtag im Stift Heiligenkreuz | Pfingstmontag,
20. Mai 2024, 9:30 (Konventmesse) – 18:00 Uhr
Zisterzienserstift (Pfarrsaal) in 2532 Heiligenkreuz, Österreich
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einkehrtag in Eupen | Mi, 11. Sept. 2024, 10:00 – 16:30 Uhr
Pfarrkirche St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen, Belgien
Geistliche Leiter: Probst Thomas Wieners und
Abbé Jean Schoonbroodt.
Anmeldung bitte an: Herr Frank Wagener, MSK-Sekretariat,
Route d'Eupen 7, 4837 Baelen, Belgien; Tel. +32 497 278284
oder per E-Mail an bel@marianischer-segenskreis.de

Liebe Brüder und Schwestern im MSK,

als Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus das Jahr 2024 als Jahr des Gebetes ausgerufen: „In erster Linie geht es darum, den Wunsch wiederzuerlangen, in der Gegenwart des Herrn zu sein, ihm zuzuhören und ihn anzubeten“. Erbitten wir für uns gegenseitig die Gnade, den großen Wert des Gebetes wieder zu entdecken.

An der Hand der hl. Jungfrau Maria, die sie der direkte Weg zu Jesus ist, bleiben wir segnend und herzlich mit Ihnen allen verbunden.



Monika Paffhausen
1. Vorsitzende



Vanessa Hübinger
2. Vorsitzende



Marianischer
Segenskreis e.V.

Rundbrief

Nr. 161 | Frühjahr 2024
ISSN 0947-7594



Tabernakel der MSK-Kapelle in Leuterod

Das Kreuz – Quelle des Segens

Liebe Mitglieder des Marianischen Segenskreises!

Die Quelle des Segens ist natürlich zuerst JESUS CHRISTUS. Sein ganzes Leben als Mensch ist ein Segen für uns. GOTT wird Mensch: das ist staunenswert. Wenn GOTT zum Menschen, der Schöpfer zum Geschöpf kommt, dann kann das nur Segen bringen. Wie gut ist doch unser GOTT! Immer schenkt Er Segen und Gnaden! Als Kind in Bethlehem und Nazareth, bei seinem öffentlichen Wirken, wenn Er Wunder wirkt oder die Kranken segnet, wenn Er sein Evangelium verkündet. Besonders Sein Leiden und Sterben ist eine Quelle des Segens. Sein Tod erlöst uns von allen Sünden und öffnet uns den Himmel. Er schenkt den Menschen Heil und Segen.

Sein Tod ist mit dem Kreuz verbunden. Denn Er stirbt am Kreuz, diesem Schandzeichen der Römer. Wie ein Verbrecher litt Er den Kreuzestod. Und hat doch sterbend →

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Sekretariat Marianischer Segenskreis e.V.
Untere Bergstr. 7, 56244 Leuterod, Deutschland
Tel. +49 2602-7272, Fax +49 2602-81376
E-Mail: sekretariat@marianischer-segenskreis.de
www.marianischer-segenskreis.de

Bankverbindung: Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE42 5735 1030 0021 0002 11, BIC: MALADE51AKI

Sekretariat Österreich (NÖ, Wien, Burgenland):
Herr Karl Leitner, Hauptstraße 67/3, 2531 Gaaden
Tel. +43 664 406 98 69, Mail: niederoesterreich@marianischer-segenskreis.de
Bankverbindung: Karl Leitner, IBAN: AT96 3225 0010 0403 6927

Sekretariat Frankreich: Frau Michèle Sour, 11, rue du sable, 67110 Oberbronn
Tel. 03 88 09 13 87, Mail: france@marianischer-segenskreis.de
Bankverbindung: En chemin avec Marie
IBAN: FR76 1027 8018 8000 0207 7270 418, BIC: CMCIFR2A

Sekretariat Luxemburg: Frau Ilona Laterveer Metzger, 14, Henneschtgaass,
5485 Wormeldange-Haut; Tel. 768726. **Bankverbindung:** Ilona Laterveer,
IBAN: LU79 1111 1529 1846 0000, BIC: CCPLLULL

Sekretariat Belgien: Herr Frank Wagener, Route d'Eupen 7, 4837 Baelen,
Mobil: 0497 278284, Mail: bel@marianischer-segenskreis.de
Bankverbindung: Frank Wagener, IBAN: BE84 1030 7887 9559, BIC: NICABEBB

Sekretariat Italien: Frau Theresia Simmerle, Klavenz 31/A, 39052 Kaltern;
Mobil: 347 1194206, Mail: italia@marianischer-segenskreis.de
Bankverbindung: Theresia Simmerle,
IBAN: IT56 U060 4558 1600 0000 5005 232, BIC: CRBZIT2Bo10

Sekretariat Schweiz: Kath. Pfarramt Steinen, Rossbergstr. 1, 6422 Steinen
Tel. +41 832 13 28, Mail: msksteinen@gmx.ch
Bankverbindung: IBAN: CH28 0900 0000 3000 5381 6

noch Vergebung dem Schächer geschenkt. „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lk 23,43) „In Ihm haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Sünden“ (Eph 1,7).

Weil JESUS am Kreuz gestorben ist, ist das Kreuz ein Symbol für die Erlösung durch CHRISTUS geworden. Und es ist das (!) Kennzeichen der Christen. Wir hängen Kreuze in Wohnungen und öffentliche Gebäude, um den Hals oder am Rosenkranz, auf die Turmspitze oder den Berggipfel. Erinnerungskultur! Das Kreuz ist Zeichen des Opfers JESU am Kreuz, ist Siegeszeichen des Auferstandenen. Katholische Christen haben insbesondere den Brauch des Kruzifixes. Kruzifix heißt: ans Kreuz geheftet. Damit meinen wir JESUS, der am Kreuz angenagelt ist. So sind unsere Kreuze meist nicht nur die beiden aneinandergefügte Balken, sondern Kreuze mit dem gemarterten und angenagelten JESUS.

Mein Kommunionkreuz zeigt den ans Kreuz genagelten JESUS. Sein Herz ist offen. Der Soldat hat die Seite JESUS geöffnet. Es flossen Blut und Wasser heraus. Das war für den Soldaten der Beweis, dass JESUS tot ist. Das geöffnete und überfließende Herz des Gekreuzigten ist für uns eine Quelle des Segens geworden. „Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ (Joh 7,38) Es zeigt unter dem Gekreuzigten stehend eine Frau. Sie hält einen Kelch in die Höhe. Aus der Herzwunde JESU fließen Blut und Wasser in diesen Kelch. Die Frau ist nicht MARIA, sondern die Ekklesia, die Kirche, also wir. Die Opferliebe CHRISTI, sein übergroßer Segen, fließt in unsere Herzen. Und dürfen wir dieses Geheimnis nicht ahnend und glaubend bei jedem Empfang der Heiligen Kommunion erfahren? Sein Segen, Seine Gnade, ja Er selbst, der Segen schlechthin, kommt zu mir, zu uns.

Das Tagesgebet des Herz-JESU-Festes fasst dies gut zusammen: „Allmächtiger GOTT, wir verehren das Herz Deines geliebten SOHNES und preisen die großen Taten Seiner Liebe. Gib, dass wir aus dieser Quelle göttlichen Erbarmens die Fülle der Gnade und des Lebens empfangen. Amen.“ JESUS ist die Quelle allen Segens. Das Kreuz ist

wirkmächtiges Symbol dieser Quelle. Wenn wir das Kreuzzeichen machen, schauen wir auf die Quelle und empfangen Seinen Segen.

So segne Euch auf die Fürsprache der Gottesmutter MARIA der allmächtige GOTT, der + VATER und der + SOHN und der + HEILIGE GEIST!

Herzlich grüßt, *Ihr Pfr. Msgr. Michael Haupt*

Lasset uns beten!

JESUS CHRISTUS, nun gibt es kein Kreuz mehr auf der Welt, ohne dass Du es mitträgst. Das Kreuz ist in der Welt vor Dir und nach Dir. Du hast es nicht in die Welt gebracht. Aber Du hast daraus eine Möglichkeit des Segens gemacht. Jeder Segen wird fortan im Zeichen des Kreuzes gespendet.

(F. Krenzer)

Mitteilungen

Bitte teilen Sie uns Adressänderungen sowie verstorbene Empfänger mit.

Aus Zeitgründen ist es uns nicht möglich, jedem Spender zu danken; so möge dies an dieser Stelle geschehen. Ob große oder kleine Beträge, mit Ihrer Hilfe können wir unsere Arbeit, aber ebenso Bedürftige und die Priesterausbildung unterstützen. Jedem ein ewiges Vergelt's GOTT!

Sekretariate Österreich

Einer kommt – einer geht! Wir danken von Herzen Herrn Richard Reingruber, der über 20 Jahre mit Hingabe und Treue das Sekretariat für Oberösterreich, Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und Steiermark geleitet hat. Der HERR möge seinen Einsatz reich belohnen und ihm noch viele schöne Jahre schenken! Wer Interesse hat, seine Arbeit fortzuführen, möge sich im Sekretariat Leuteroth bei Frau Becker melden.

Willkommen heißen wir in unserem Team Herrn Karl Leitner, der nach langer Vakanz unser Sekretariat für Niederösterreich, Wien und Burgenland leiten wird. Wir danken und wünschen ihm dabei viel Freude an der Hand unserer Mutter MARIA.

Allgemeine Gebetsmeinungen des Hl. Vaters

Mai 2024: Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Juni 2024: Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen.

Juli 2024: Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

August 2024: Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

September 2024: Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimakrise mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

Oktober 2024: Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.